

Dr. Andreas Kirchhoff
Fachtierarzt für Pathologie



Praxis für
Veterinärpathologie

Zweckeler Straße 83
45896 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 349064
Fax: 0209 / 349069

Dr. Andreas Kirchhoff · Postfach 20 05 03 · 45840 Gelsenkirchen

Tierarztpraxis Zoo Duisburg; z.Hd. Dr.
Hartmann
Mülheimer Str. 273

47058 Duisburg

Untersuchungsbefund

Ausgangsdatum: 12.06.2007

Untersuchungsnummer:	S-4195/2007
Eingangsdatum:	30.05.2007
Besitzer:	./.
Tier:	Großer Tümmler w, 0,02 Jahr(e), 16 kg
Probe:	Tierkörper, Bakteriologie, Virologie

Sektionsbefund (kein gerichtliches Gutachten!!!!)

Pathologisch-anatomisch und pathologisch-histologisch können folgende Befunde erhoben werden.

1. Erster Magen: bedeckt mit mukokutaner Schleimhaut, ggf. in den Nervenplexus vereinzelte entzündliche Infiltrate, sonst o.b.B.
2. Zweiter Magen: bedeckt mit Drüsenschleimhaut auch hier in den Nervenplexus, zellreiches Gewebe mit möglichen einzelnen Entzündungszellen, ansonsten o.b.B.
3. Dritter Magen: mit Drüsenschleimhaut bedeckt, mit lymphoplasmazellulären Infiltraten im Bereich der Proprea, ebenfalls mit zellreichen Nervenplexus.
4. Ösophagusveränderung: oberflächlich regelrecht differenziertes Epithel der mukokutanen Schleimhaut, in tieferen Regionen lymphfollikuläre Aggregate, wiederum relativ zellreiche Nervenplexus, geringgradige diffuse entzündliche Infiltrate im Bereich der Ösophagusmuskulatur.
5. Darm: deutliche lymphfollikuläre Aggregate im Bereich der Schleimhaut, regelrecht differenziertes Epithel, deutliche lymphoplasmazelluläre Infiltrate im Bereich der Proprea.
6. Darmlymphknoten: reaktiv hyperplastisch mit Sekundärfollikelbildung, mit erweiterten Sinus, die angefüllt sind mit Sinushistiozyten sowie Lymphozyten, Plasmazellen.
7. Uterus und Ovarien: o.b.B.
8. Milz: noch vorhandene extramedulläre Hämatopoese, nur geringgradig auffallende lymphfollikuläre Aggregate.
9. Nebenniere: o.b.B.
10. Niere: vereinzelte Tubuli mit eiweißreichem Primärharn, mögliche akute Tubulonephrose, kein Hinweis auf auffallende entzündliche Veränderungen.
11. Leber: vakuläre Leberzelldegeneration mit auch Bildung von Siegelringzellen, keine auffallenden entzündlichen Veränderungen, keine Granulombildungen: Hepatische Lipodose.
12. Pankreas: endo- und exokrines Pankreas unauffällig, keine auffallenden entzündlichen Veränderungen.
13. Blase: unauffällig erscheinendes Schleimhautepithel, ansonsten unauffällige Blase.
14. Nabel: makroskopisch unauffällig, histologisch lediglich geringgradige entzündliche Infiltrate unterhalb der Nabeleintrittsöffnung mit Granulozyten, vor allem eosinophilen Granulozyten, Lymphozyten, Plasmazellen. Ansonsten unauffällig erscheinende Umbilicalarterien; auch keine Hinweise auf Veränderungen in den Nabelvenen, die zur Leber führen.
15. Zunge: unauffällig.
16. Zunge: unauffällig.
17. Tonsille: unauffällig.

Dr. Andreas Kirchhoff
Fachtierarzt für Pathologie



Fortsetzung von Befund Nr. S-4195/2007 Seite 2

18. Schilddrüse: unauffällig.
19. Herz: unauffällig.
20. Lunge: Kongestion, Disquamation von Alveolarmakrophagen, teilweise eosinophiles lamelläres Material in den Alveolen; weiterhin auch einzelne Erythrozyten in den Alveolen. Histologisch werden die eosinophilen lamellären Strukturen als hyaline Membranen angesehen; vereinzelt finden sich auch granuläre Strukturen mit Pigmentierungen, wobei dieses Fruchtwassermaterial seien könnte. Eine weitere histologische Untersuchung erfolgt durch Herrn Dr. Walter wie besprochen.
21. Haut Ansatz Schwanz/Flosse: ulcerative Entzündung, wobei hier in der Tiefe nekrotisches Gewebe vorliegt, welches von einem granulozytären Demarkationswall umgeben wird; multiple Bakterienkollonien kokkoider Natur.
22. Injektionsstelle links: oberflächlich kleine Zusammenhangsdrängung der Epidermis. In der Tiefe zeigt sich kristallines grünlich schimmerndes Material zwischen den Muskelfasern, geringgradig entzündliche Reaktion.
23. Injektionsstelle links: an diesem Präparat kann man gleichartiges erkennen wie bei 22., jedoch findet sich hier noch schön dargestellt der Injektionskanal.
24. Injektionsstelle rechts: hier zeigt sich subepithelial im Bereich der Unterhaut eine deutliche entzündliche Infiltration mit Granulozyten/eosinophilen Granulozyten im Bereich des Injektionskanals.
25. Injektionsstelle rechts: geringgradig amorphes nekrotisches Material in der Unterhaut, desweiteren entzündliche Infiltrate im Bereich der Muskulatur.
26. Hypophyse: unauffällig.
27. Gehirn: histologisch unauffällig, keine Hinweise auf Granulome oder entzündliche Infiltrate auch im Bereich der Menings zeigt sich keine auffallende granulozytäre Veränderung.

Eine bakteriologische Untersuchung wurde eingeleitet. Das Ergebnis liegt anbei. Dabei konnten in Lunge, Hirnhäuten und Jejunum hochgradig Staphylokokken nachgewiesen werden. Inwieweit sich von diesen Ergebnissen eine Sepsis ableiten lässt, bleibt offen. Virologische Untersuchungen wurden eingeleitet. Die Untersuchungen sind bislang ohne weiteres Ergebnis verlaufen. Die veränderte Plazenta wird unter der Nummer E 4550 bearbeitet. Die virologischen Ergebnisse werden nachgereicht. Schnittpräparate werden Ihnen zugesandt. Die Lungenproben werden noch histologisch weiter von Dr. Walter untersucht.

Dr. Andreas Kirchhoff
Fachtierarzt für Pathologie